



I have Rilliardt 1562 ed
of this





Pensée



Freunde des Guitarrespiels und Gesangs

auf das Jahr
1825
herausgegeben von

Felix Horetzky

1r Jahrgang

Preis f

FRANKFURT a.m. bei A Fischer.


Royal
Academy
of Music
Library



ZUEIGNUNG AN DIE FRAUEN.

Schüchtern nur nahe ich den Stufen des hohen Tempels der Uranide. Zwar seh' ich mild durch seine erhabenen Säulen die heilige Opferflamme glühn, von Cytherens Taubenpaar umflattert, und ihr reines Feuer erhebt das Herz zur Begeistrung! Dennoch erbebt meine Psyche und lässt entmuthigt die Schwingen wieder sinken, die sie schon jubelnd aus einander schlug, die azurne Wölbung zu erflügeln. Mit Zuversicht betrat sie sonst Phöbos Heiligthum und griff in das befreundete Saitenspiel; — nun bangt ihr vor dem Zauberthrone der Frauen und sie beugt sich der Allgewalt des milden Scepters, den sie führen!

Aber von himmlischer Glorie umflossen, erscheint mir der Genius, und die Myrthenkrone von zarter Hand geflochten, die er beut, ebnet die rauhen Felsen, füllt die Klüfte aus, die mir des Tempels Eingang wehren. Was es auch gelte, ich muss den süssen Preis erringen, mit dem ich des Herrschers Diadem nicht beneide, und was meine schwache Muse nicht vermochte, soll dieser Talisman: *Die Herzen mir gewinnen!*

Freudlos wäre des Künstlers Geschick, entbehrt' er des Trostes,
— Nichts ist ja sein, als dies — *zu erfreuen zartfühlende Herzen!*

So nehmet denn hin, Jhr, denen ich huldige, was mir die reinste Verehrung zu Euch eingab. Schwer lastete ja auf mir des Dankes Schuld, denn nicht mit karger Hand und mit der Zartheit, die nur Euch eigen, spendetet Jhr mir, in den kurzen Tagen meines Verweilens unter Euch, der Zeichen des edelsten Wohlwollens so viele, dass es mir wohlthut in dem bescheidenen Blümchen, welches ich für Euch so sorgsam pflegte und nun darzubringen wage, mit des Dankes Zoll auch den innigen Wunsch vereinigen zu dürfen, diese theure Huld *in der Erinnerung* auch auf künftige Tage mir zu übertragen.

Frankfurt am Main, den 31. December 1824.

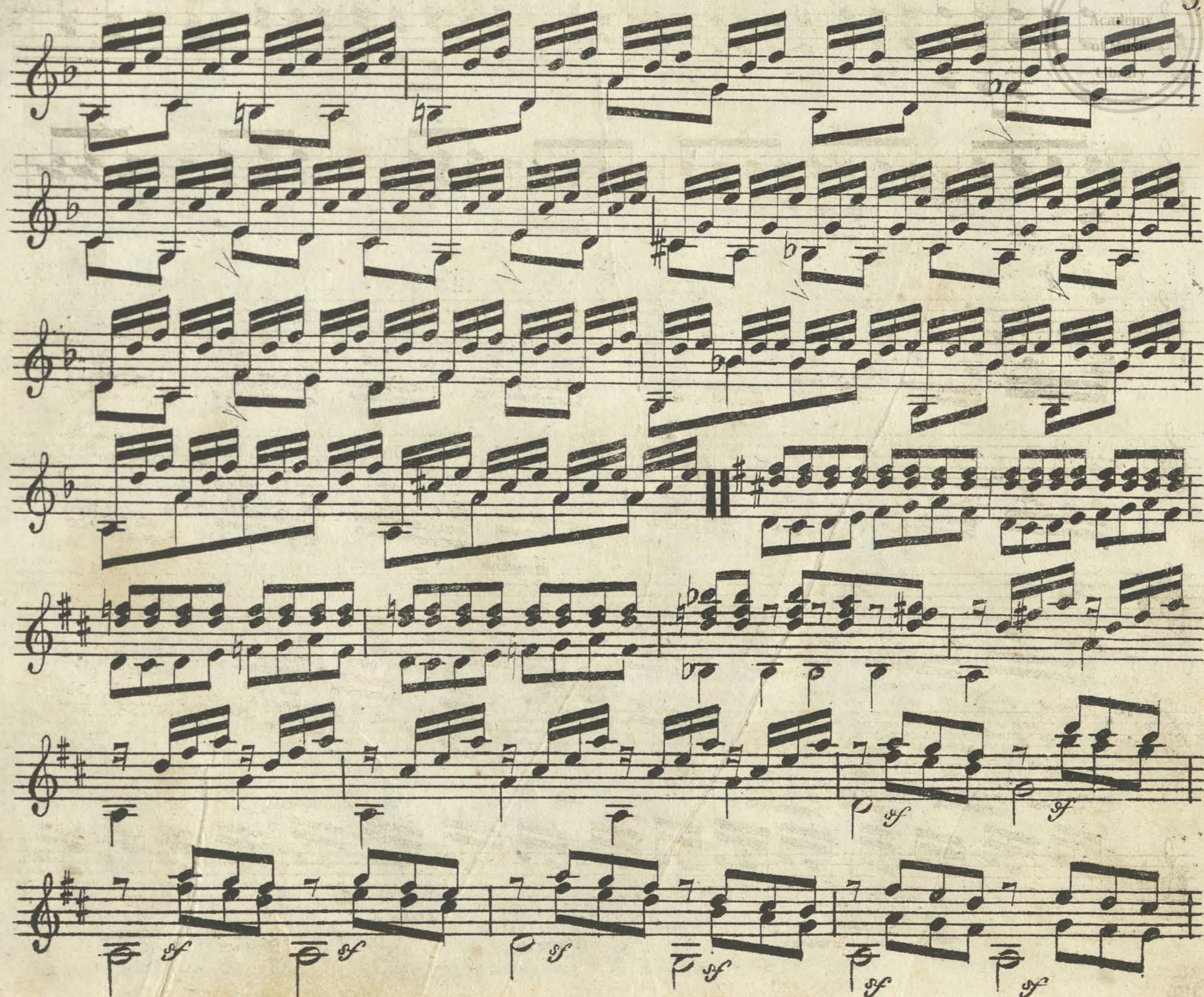
Felix Horetzky.

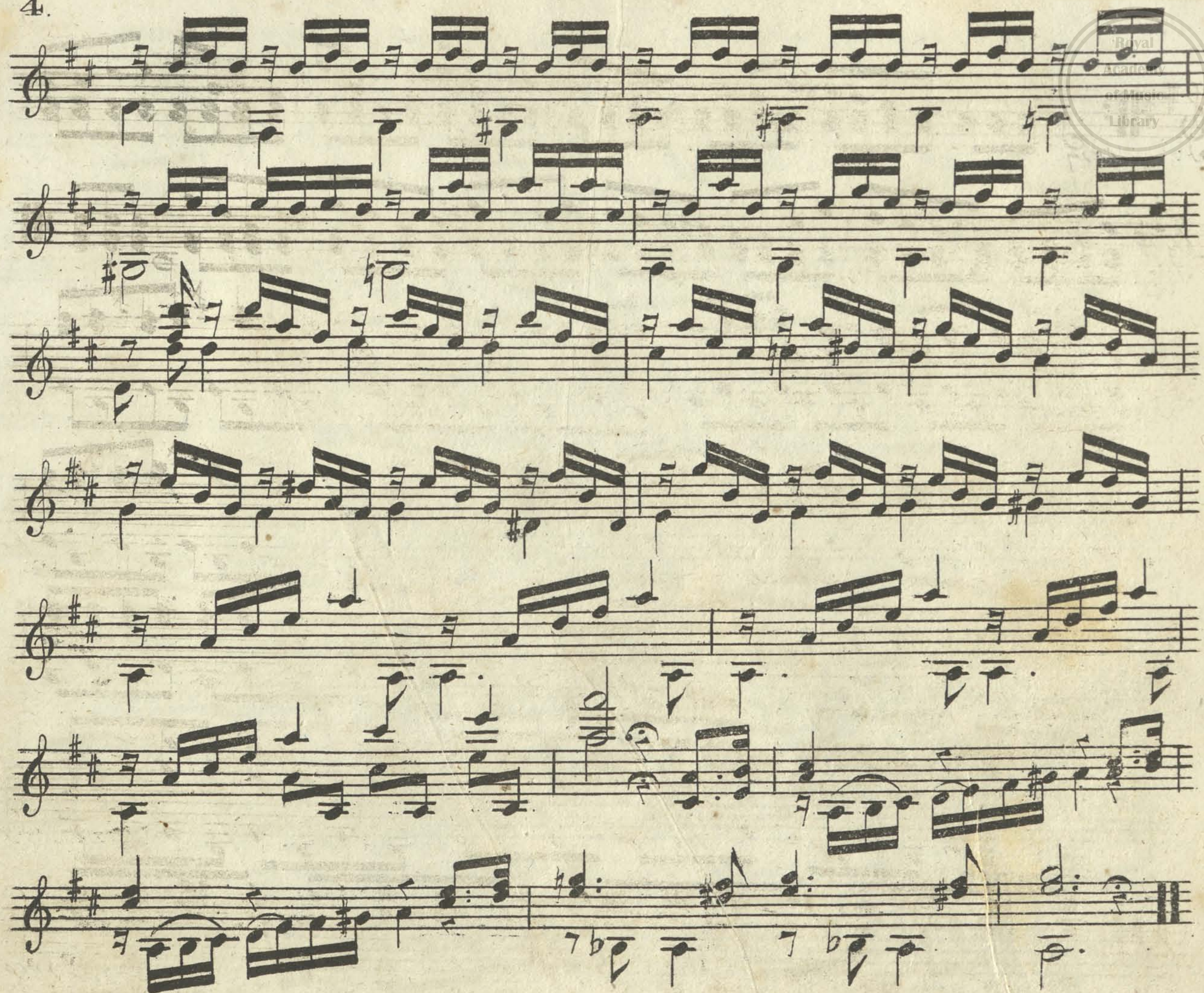

Royal
Academy
of Music
Library

Ouverture alla Rossini eingerichtet von Horetzky.

Andante sostenuto.

Allegro.





pp

pp

V.S.

ff

bis

f

pp

ff

cres:

Potpourri von Horetzkij

Andantino.

Introduzione.

sf p sf sf

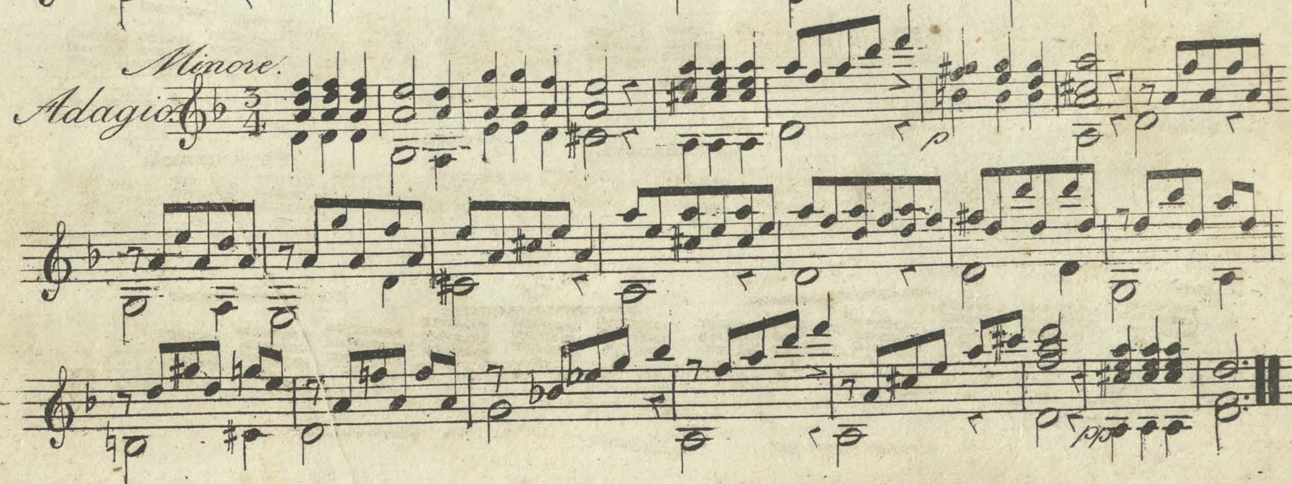
dolce
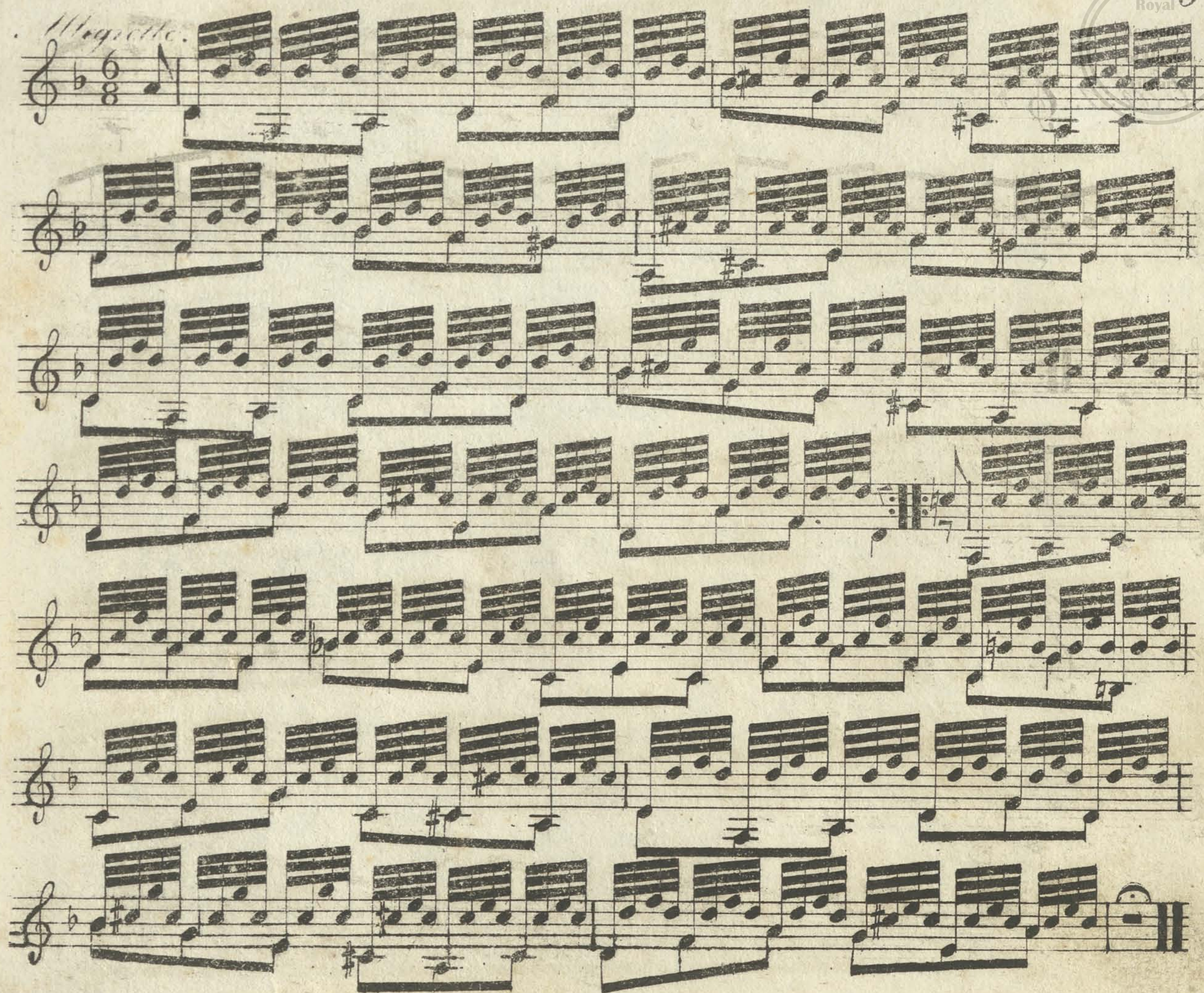
ritartando

Thema.

V. S.

Var: 1.




Allegretto.
9

Tempo di Polacca

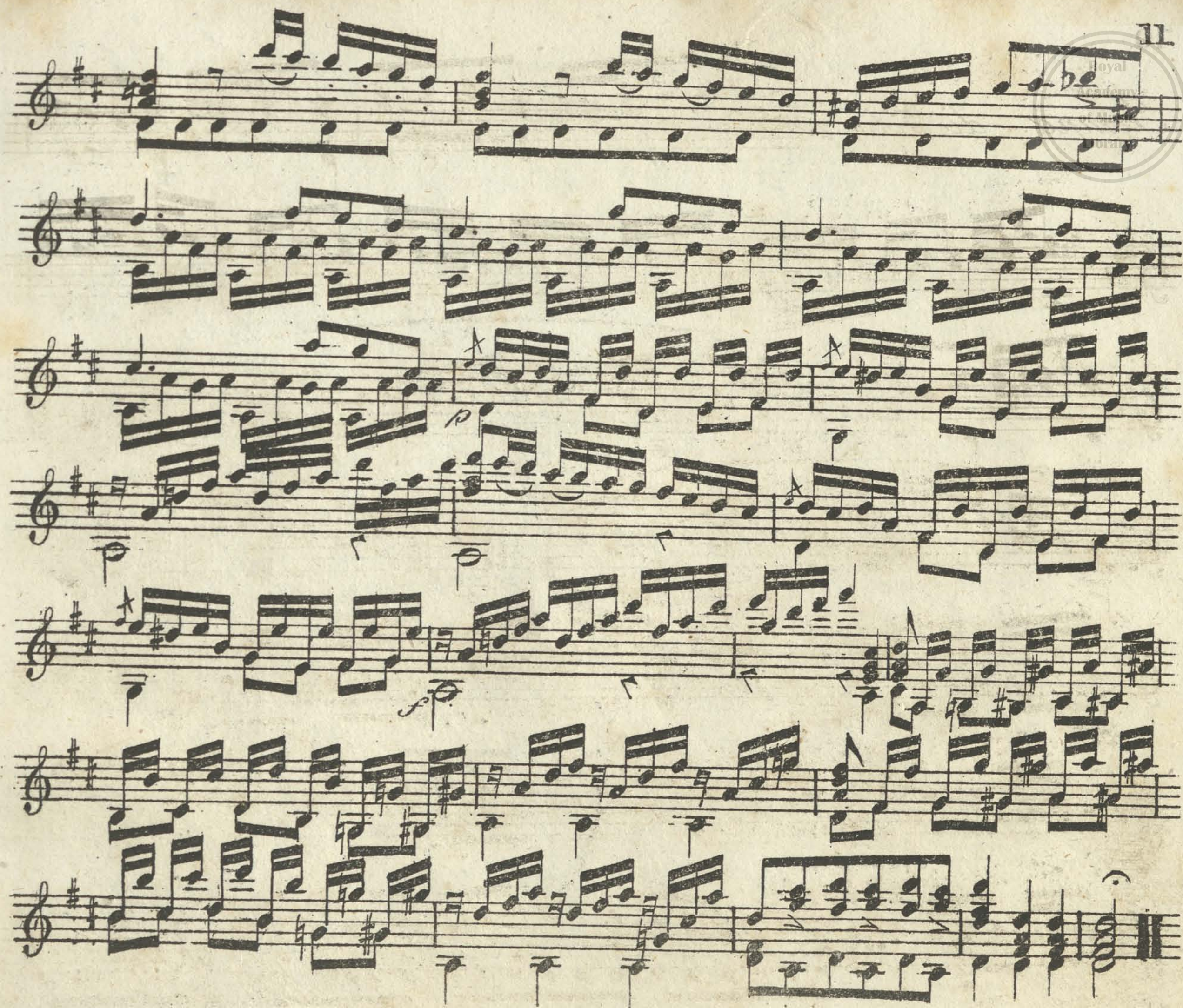
1.

dol:

2.
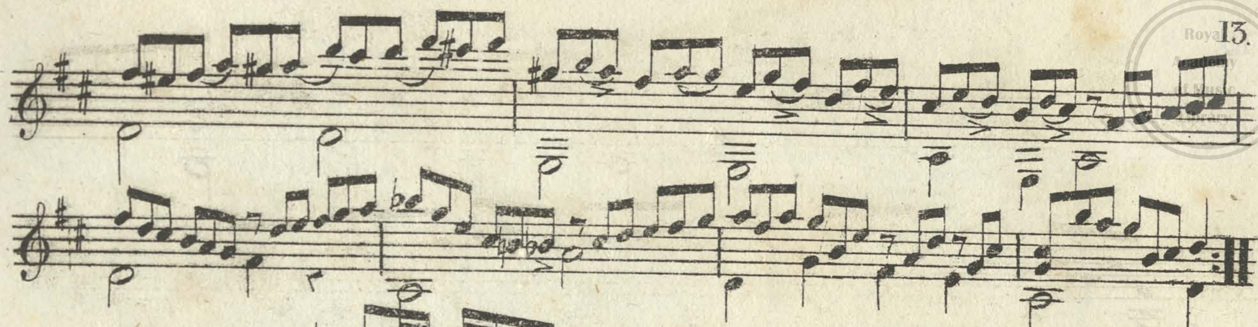
p

V. S.
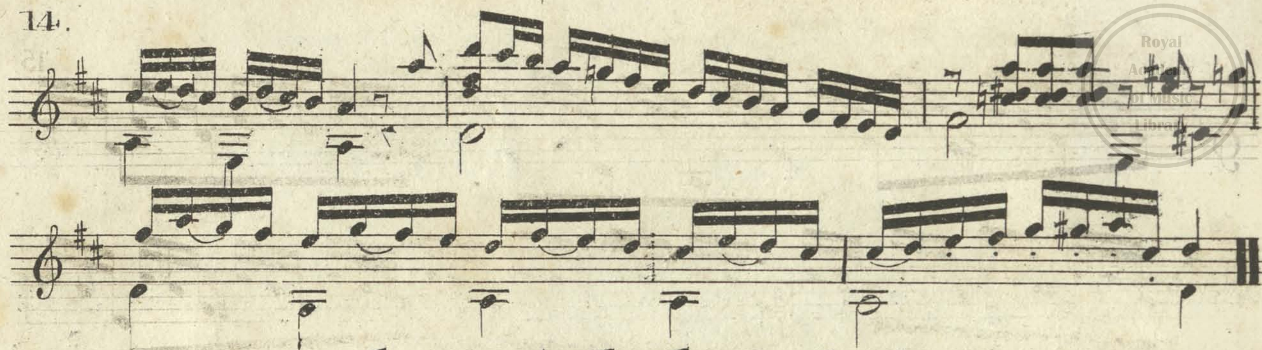


Thema.

Var: 1.



Var: 2.



Var: 3.

1

2.

bis

Fine.

Trauer Walzer für 2. Guitarren.
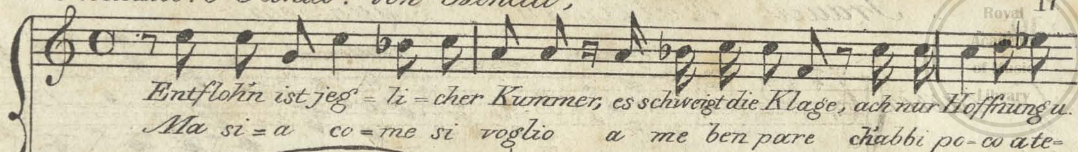
Guitarre 1.

Guitarre 2.
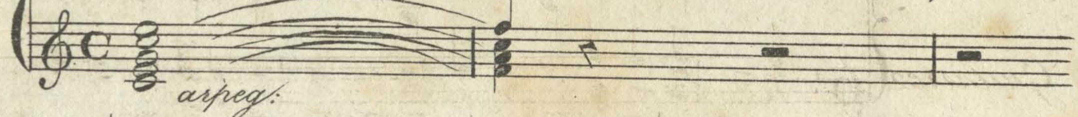
Hongroise.
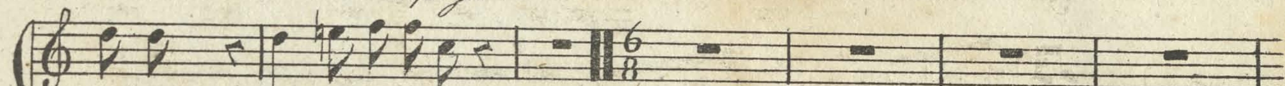
Recitativ: e Rondo. von Benelli.
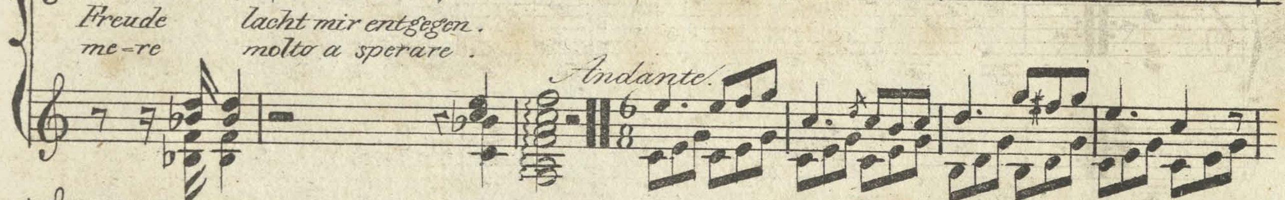
Stimme.
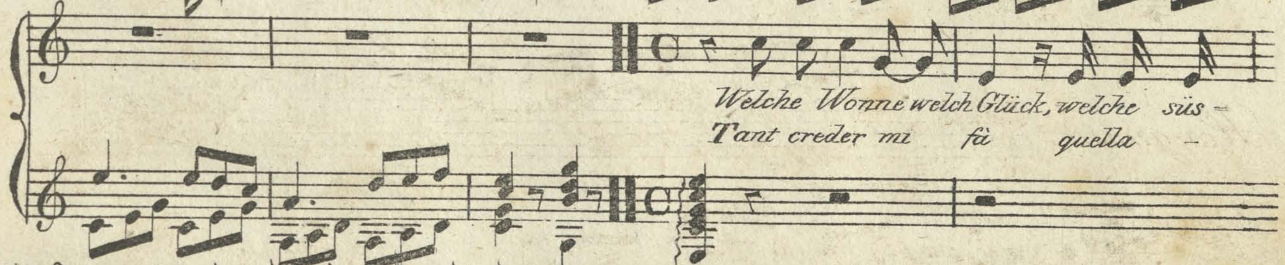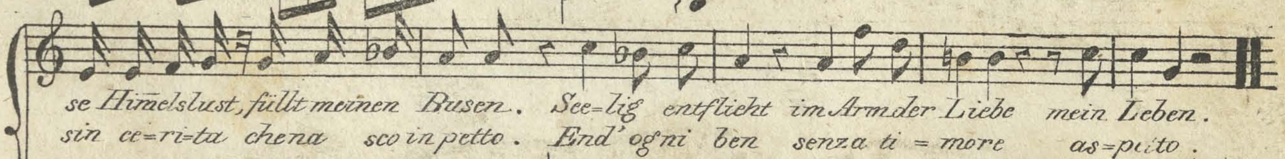


Guitarre.

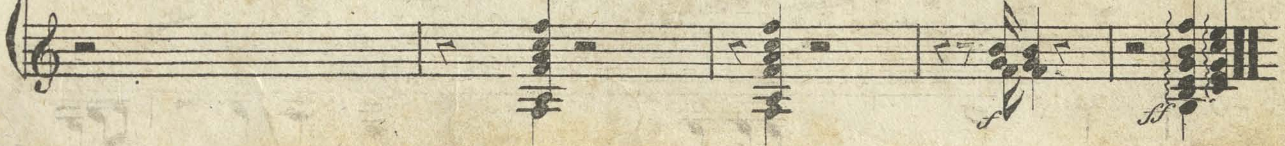












 Andante.

Es regt sich im Her = zen ein nie gefühlt Ver =
In ques = to mio Co = re in = gan = no non

lan gen die Braut zu um = fan = gen welch herr = li = cher Lohn.
v'e sin = cero é l'a = mo = re sin = cero é la fè.

die Braut zu um = fan = gen welch
sin = cero é l'a = mo = re sin =

herr = li = cher Lohn. Ich wer = de sie
cero è la fè. Tra = di = re non

f p

sehn ge = wiss sie ist schön, das Glück das ich
sò scherni = re non sò cogli al = tri so

hof = fe soll mir nicht ent = gehn, das Glück das ich hof = fe soll mir nicht ent-
quello che bra = ma per me cogli al = tri so quel = lo che = bra = ma per

gehn, das Glück das ich hof = = fe soll mir nicht ent = gehn. Es
me cogli al = tri so quel = = lo che bra = ma per me. In

regt sich im Her = zen ein nie gefühlt Ver = lan = gen, die
ques = to mio Co = re in = gan = no non v'è = , sin=

Braut zu um = fan = gen, welch herr = li = cher Lohn,
= ce=ro è = l'a mo re, sin = ce=ro è la fè,

die Braut zu um=
sin = ce = ro è l'a

f

= fan = gen, welch herr-li = cher Lohn. Ich wer = de sie
mo = re sin = cero è la fè Tra = di = re non

f p

sehn ge = wiss sie ist schön, das Glück das ich hoffe soll
sò Scher = ni = re non sò cogli al = tri sò quello che

mir nicht ent = gehn, soll mir nicht ent = gehn. Es regt sich im Her = zen ein
bra = mo per me che = brama per me. In ques = to mio Co = re in =

nie gefühlt Ver = lan = gen, die Braut zu um = fan = gen welch
gan = no non v'e sin = cero é l'a = mo = re, sin

herr = li = cher Lohn.
cero · é la fe

V.S.

Die Braut zu um=fan=gen welch herr=li=cher Lohn,
sin=cero è l'a mo=re sin=cero è la fe,

f

ich wer=de sie sehn ge=wiss sie ist schön das
tra=di=re non sò scherni=re non sò cogli=

f

Glück das ich hof=fe soll mir nicht ent=gehn, soll mir nicht ent=
=al=tri sò quel=la che bra=ma per me che bra=ma per

gehn, soll mir nicht entgehn, soll mir nicht ent=gehn.
me che bra=ma per me che bra=ma per me.

Der erste Kuss. von L. Spohr.

Leidenschaftlich.

f

Die Lip=pe brennt, die Wan=ge glüht, Ver=lan=gen

dim:

sprüht, das dü=ste=re Au=ge in Thrä = nen,

wer kühlt die Gluth, wer stillt das Blut? wo en=det das end=lo=se

Sehnen. Das Wort er = stirbt, die See-le bebt ver=za=gend

dim: p

hebt das Herz sich im Hof = fen der Lie = = be,

wer hemt die Fluth, wer stärkt den Muth wer hel = let die nächt = li = che

Trü = be: Das Le = = ben blüht, es ruft die

Lust, an Liebchens Brust, wohnt se = li = ge Ru = he hie =

= nie = den; der Lie = be Gruss, der er = ste Kuss, bringt

ko = send den himmlischen Frie = den, der Lie = be Gruss, der

dim:

er = ste Kuss bringt ko = = send den himm = = li = schen

Frie = = = = den.

Allegretto. Das Rosenband. H. Zeuner.

Im Frühlingsschatten fand ich Sie; da band ich Sie mit Rosen=bän=dern: Sie fühlt es wohl, Sie fühlt es wohl, und schlumer=te Ich sah Sie an; mein Le=ben hing mit diesem Blick an ihrem Le=ben: Ich fühlt' es wohl, ich fühlt' es wohl, und wusst es nicht.
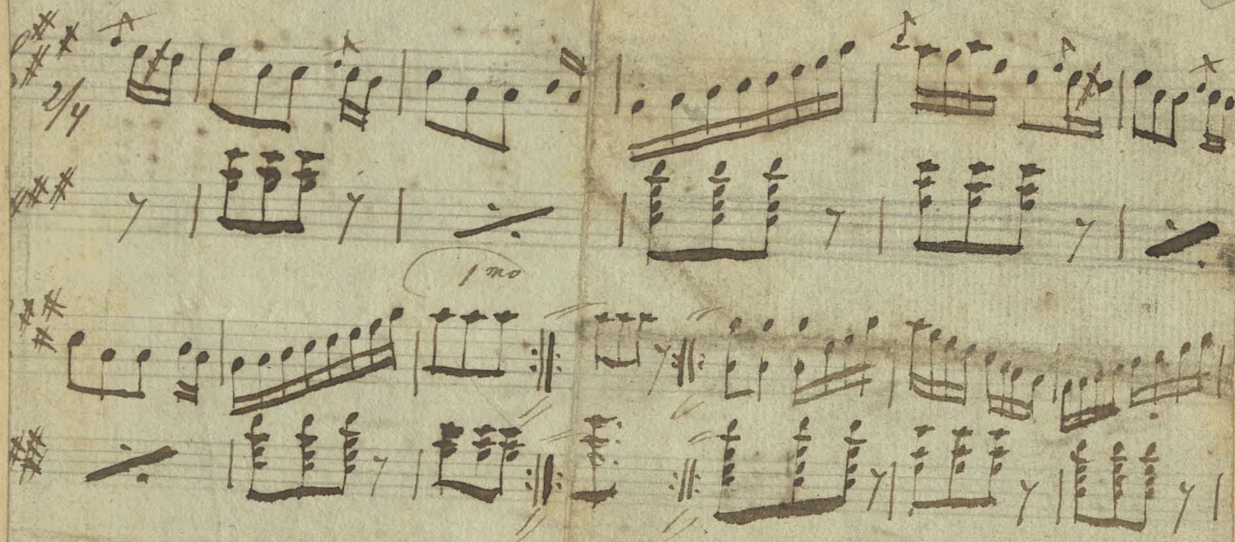
Doch lis =pelt' ich Ihr sprachlos zu und rauschte mit den Rosen = bändern :

da wachte Sie - vom Schlummer auf Sie sah - - - - - mich an -

Ihr Le=ben hing mit die=sem Blick an meinem Leben und um uns wards Elÿ=si=

=um und um uns wards E= lÿ= si = um

von Klopstock.


Schottisch
1mo

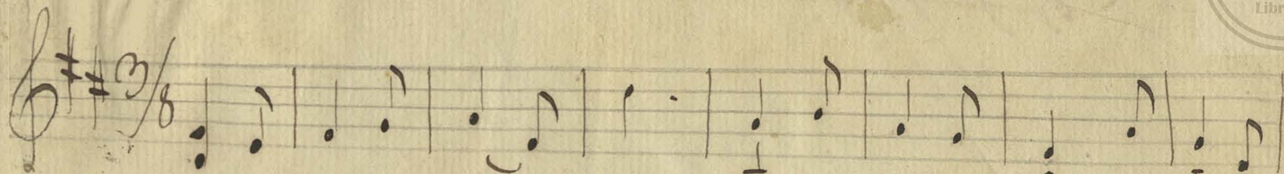


Von meinem verstorbenen Freund Seib.

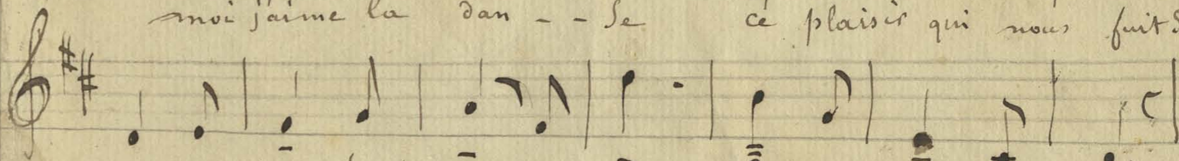




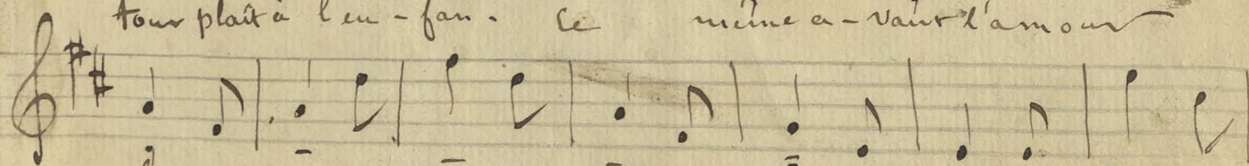




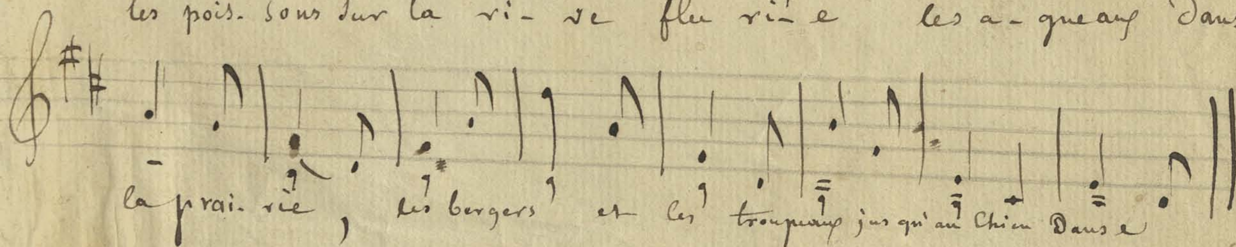
moi j'aime la dan - - se ce plaisir qui nous fait dans re-



tour plaît à l'en - fan. ce même a - vant l'amour

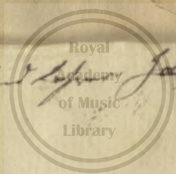


les pois- sons sur la ri - ve flu ri - e les a - gneaux dans



la prai- rie, les bergers et les troupeaux jusqu'au Chien danse

Eigenhändig geschrieben von meinem Freund und Lehrer Jos. Desirè




Royal
Academy
of Music
Library

